

MÄRZ 2025

Schriftstellen für jeden Tag

Die folgenden kurzen Schriftstellen werden beim Mittagsgebet in Taizé gelesen:

1 Mk 10,35-45
Sa Jesus sagte: Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben zur Erlösung der vielen.

2 1 Kor 15,54-58
So Seid standhaft und unerschütterlich, nehmt immer eifriger am Werk des Herrn teil, und denkt daran, daß in ihm eure Mühe nicht vergeblich ist.

3 Röm 12,14-21
Mo Segnet eure Verfolger, segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!

4 Gal 1,11-24
Di Der Apostel Paulus schreibt: Gott hat mich schon im Mutterleib auserwählt und durch seine Gnade berufen. Er offenbarte mir seinen Sohn.

5 Joël 2,12-13
Mi So spricht der Herr: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen. Kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte.

6 Joh 17,1-11
Do Jesus betete: Vater, die Stunde ist da. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht und allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt.

7 Jes 58,6-8
Fr Wenn du die Fesseln des Unrechts löst und die Gefangenen befreist, wenn du mit den Hungrigen dein Brot teilst und die Armen beherbergst, dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Wunden werden heilen.

8 Mt 19,27-29
Sa Jesus sagte: Jeder, der um meines Namens willen alles verlassen hat, wird dafür das Hundertfache erhalten und das ewige Leben gewinnen.

9 Dtn 26,1-11
So Wir schrien zum Herrn, dem Gott unserer Väter, und der Herr hörte unser Schreien und sah unsere Rechtlosigkeit und unsere Bedrängnis. Er führte uns aus dem Land unserer Knechtschaft.

10 Ps 33
Mo Das Auge des Herrn ruht auf allen, die ihn suchen, die nach seiner Liebe ausschauen, damit er sie in der Hungersnot am Leben erhält.

11 Jes 48,12-21
Di Die Kinder des Volkes Gottes litten keinen Durst, als der Herr sie durch die Wüste führte. Wasser ließ er für sie aus dem Felsen sprudeln.

12 Kol 2,16-23
Mi Niemand soll euch verurteilen wegen Speise und Trank oder wegen eines Festes, ob Neumond oder Sabbat. Das alles ist nur ein Schatten von dem, was kommen wird, die Wirklichkeit aber ist Christus.

13 Hebr 10,32-39
Do Erinnert euch an die früheren Tage, als ihr nach eurer Erleuchtung manchen harten Leidenskampf bestanden habt. Ihr habt den Raub eures Vermögens freudig hingenommen, da ihr wußtet, daß ihr einen besseren Besitz habt, der bei euch bleibt.

14 Jer 2,1-13
Fr Der Herr sagte von seinem Volk: Mich hat es verlassen; den Quell des lebendigen Wassers, um sich Zisternen zu graben, Zisternen mit Rissen, die das Wasser nicht halten.

15 2 Kor 6,1-10
Sa Uns wird Leid zugefügt, und doch sind wir jederzeit fröhlich; wir sind arm und machen doch viele reich; wir haben nichts und haben doch alles.

16 Lk 9,28-36
So Jesus nahm Petrus, Johannes und Jakobus und ging auf einen Berg um zu beten. Während er betete, veränderte sich sein Angesicht, und eine Wolke überschattete sie. Die Jünger fürchteten sich. Und eine Stimme sprach aus der Wolke: Dies ist mein erwählter Sohn, hört auf ihn.

17 Hab 2,1-4
Mo Ich stelle mich auf einen Wall und spähe aus, was der Herr mir sagt. Der Herr sagte: Der Gerechte bleibt wegen seiner Treue am Leben.

18 1 Joh 2,12-17
Di Die Welt vergeht mit ihrem Begehren; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

19 Röm 4,13-22
Mi Gegen alle Hoffnung hat Abraham voll Hoffnung geglaubt, und wurde so der Vater vieler Völker.

20 Joh 4,1-14
Do Jesus sagte zur samaritanischen Frau: Wenn du wüßtest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

21 2 Tim 2,8-13
Fr Der Apostel Paulus schreibt: Denk daran, daß Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. Für ihn leide ich und bin sogar wie ein Verbrecher gefesselt.

22 Jes 45,20-25
Sa Wendet euch mir zu, spricht der Herr, und laßt euch erretten, ihr Menschen aus den fernsten Ländern der Erde, denn ich bin Gott, und sonst niemand.

23 Ex 3,1-15
So Der Herr sprach: Ich habe das Elend meines Volkes gesehen, und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid. Ich bin herabgestiegen, um sie zu befreien.

24 Ps 9
Mo Dir, Herr, vertraut, wer deinen Namen kennt; denn du, Herr, verlässt keinen, der dich sucht.

25 Sach 2,14-17 (2,10-13)
Di Juble und freue dich, mein Volk; denn siehe, ich komme und wohne in deiner Mitte, spricht der Herr!

26 Joh 10,11-18
Mi Jesus sagte: Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

27 Joh 4,27-42
Do Jesus sagte: Meine Speise ist es, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat, und sein Werk zu Ende zu führen.

28 Röm 12,1-13
Fr Gleichet euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist und was gut ist.

29 1 Petr 3,13-17
Sa Wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müßt, seid ihr seligzupreisen. Fürchtet euch nicht! Haltet in eurem Herzen Christus, den Herrn heilig!

30 2 Kor 5,20—6,2
So Wir sind Gesandte an Christi statt. Wir bitten in seinem Namen: Laßt euch mit Gott versöhnen. Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade, jetzt ist er da, der Tag der Rettung.

31 Jes 46,3-5,9
Mo So spricht der Herr zu seinem Volk: Ihr wurdet von mir getragen seit eurer Geburt. Bis in euer Alter bleibe ich derselbe; ich werde euch schleppen und retten.